

Bewährtes Team führt IG Metall

Gewerkschaft will auf demografischen Wandel reagieren und neue Arbeitsbereiche erschließen

■ Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Die Tarifrunde 2016 und die Arbeitszeitkampagne sind die maßgeblichen Ziele der IG Metall in diesem Jahr. Beide werden sie mit ihrem bewährten Spitzenpersonal in Bielefeld und Altkreis Halle angehen. Ute Herkströter und Hans-Jürgen Wentzlaff wurden gerade mit großer Mehrheit bestätigt.

Im Rahmen der Delegiertenversammlung mit 89 Stimmberechtigten errang die Erste Bevollmächtigte und zeitgleich Kassiererin Ute Herkströter (52) 90 Prozent der Stimmen, ihr Stellvertreter und Zweiter Bevollmächtigter Hans-Jürgen Wentzlaff sogar 93,3 Prozent. Herkströter, die jetzt in ihre zweite Amtszeit als Chefin der Geschäftsstelle Bielefeld geht, wertet das Ergebnis als Ansporn, die offensive, erfolgreiche Arbeit der vergangenen vier Jahre fortzusetzen. Für die gab es zudem viel Anerkennung von Irene Schulz. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied im Bund hielt das Referat in der Ravensberger Spinnerei.

In der aktuellen Umfrage in Betrieben in Bielefeld und im Altkreis Halle sprechen 90 Prozent von einer stabilen Lage. Herkströter: »Größter Wachstumstreiber ist momentan der Konsum und die Kaufkraft. Gut 42 Prozent Umsatz der Metall- und Elektroindustrie werden im Inland erzielt.«

In der anstehenden Tarifrunde für fünf Prozent mehr Lohn und Gehalt soll das besondere Augenmerk auf nicht tarifgebundene Firmen gelegt werden. Etwa 54 Prozent der Beschäftigten in Metall sind tarifgebunden. Die anderen, unterstreicht Irene Schulz, verdienen 18 Prozent weniger: »Frauen sogar 27 Prozent weniger.« Dass die Bielefelder in den vergangenen Jahren beide aus der Tarifbindung ausgestiegenen Firmen Euscher und Koyo in die Bindung zurück-



Bundesvorstandsmitglied Irene Schulz (rechts) gratulierte Hans-Jürgen Wentzlaff (Zweiter Bevollmächtigter) und Ute Herkströter (Erste Bevollmächtigte) zur Wiederwahl. Foto: Michael Diekmann

holen konnten, so Schulz, habe viel Anerkennung verdient. Firmen im Tarifverbund, so Schulz, genießen ein gutes Image bei den Kunden.

Die IG Metall Bielefeld hat im fünften Jahr in Folge mit Mitgliederwerbung 2500 Beschäftigte neu gewinnen können, wobei ein Schwerpunkt bei Jugendlichen und Angestellten auszumachen ist. Aktuell zählt die Verwaltungsstelle 10 850 Mitglieder. Der demographische Wandel und 28 Prozent Rentneranteil macht der Gewerkschaft indes Probleme. In vier Jahren verlor man mehr als 1000 Mit-

glieder durch Tod. Um so wichtiger sei es, so Herkströter, neue Wege und neue Interessentenkreise mit Zukunftsthemen zu erschließen.

Rückenwind bringt der IG Metall in der Akzeptanz der Weiterbildungsstarifvertrag. Bielefeld ist hier ebenso eine Art Vorreiter für die Beschäftigten wie beim Thema »Industrie 4.0«, wo der Maschinenbauregion Bielefeld ähnlich wie Baden-Württemberg eine Schlüsselrolle zkommt. Ziel ist es hier, möglichst frühzeitig in Betrieben Qualifizierungsbedarfe durch geänderte Arbeitsabläufe zu defi-

nieren. Ein für Arbeitgeber und Gewerkschaften gleichermaßen interessantes Thema.

Im Sommer möchte die IG Metall ihre Arbeitszeitkampagne starten. Etwa eine Milliarde pro Jahr verfallene Überstunden gelte es zu stoppen. Beschäftigte bemängelten zu wenig Einfluss auf die Arbeitszeit und forderten mehr Flexibilität in den Phasen der Beschäftigung. Herkströter: »Frage ist, wie bekomme ich Lebensarbeitszeit anders strukturiert. Dabei gilt es Betriebe nicht zu überfordern, aber Arbeitnehmern zu helfen.«

Menschen in unserer Stadt

Kirsten Moritz
Pädagogin



Früher war Kirsten Moritz eher zurückhaltend und unsicher, aber durch ihre drei Ausbildungen hat sich das komplett geändert. »Mit 18 habe ich in Bethel zunächst ein Jahrespraktikum im Pflegebereich gemacht und danach meine erste Ausbildung zur Erzieherin mit Schwerpunkt Sozial- und Milieupädagogik«, sagt die heute 45-jährige Bielefelderin. Jetzt arbeitet sie im Pro-Werk-Bildungszentrum Schopf, das zu Bethel gehört und Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet. Ihre Ausbildung zur Theaterpädagogin beim Forum für Kommunikation und Kreativität in Bielefeld und eine Weiterbildung zur Mediatorin haben Moritz nach eigenen Angaben noch einmal weitergebracht. Sie ist Referentin für Bildung und Beratung in Bethel und bietet außerdem Workshops zum Thema »fares Streiten« an.

»Alle meine Berufe sind mir gleich wichtig und ich werde immer versuchen, sowohl meine erzieherische Tätigkeit als auch meine Einsätze als Mediatorin und Pädagogin auszuüben«, betont sie.

In Krankenhäusern und Altenheimen schult sie Mitarbeiter im »Fach Humor«, um zu zeigen,

wie wichtig es ist, das Lachen im Berufsalltag nicht zu vergessen. Moritz meint, die innere Haltung sei wichtig. Denn besonders im sozialen Bereich sollte man eine positive Ausstrahlung haben. Deshalb ist auch eines ihrer Mottos: »Das Passwort fürs Leben ist Humor.«

Neben ihrer Arbeit gibt es für Kirsten Moritz noch eine weitere Herzensangelegenheit. Irland sei ihre Heimat im Herzen, sagt sie. »Die Natur dort, die Ruhe, aber auch die Pubkultur und das gemeinsame Singen – dadurch entstehen schöne Verbindungen zu anderen Menschen.«

Die Begrüßung »Hello, my love« vom irischen Busfahrer sei einfach eine schöne Abwechslung zum ostwestfälischen Charme. Reisen war für sie schon früher ein Thema, denn bereits als Jugendliche machte sie ihren ersten Schüleraustausch nach Chicago.

»Im Leben geht es darum Verbindungen zu Menschen herzustellen und Brücken zwischen den Kulturen zu bauen«, sagt Moritz. Ein Wunsch für ihre persönliche Zukunft, verrät sie, sei ein Bauernhof mit vielen Tieren. Den möchte sie zusammen mit ihren beiden älteren Geschwistern irgendwann einmal gründen. Thorben Noack

Linke gegen Privatisierung

Bielefeld (WB). Die Linken lehnen eine Strategieberatung des defizitären städtischen Informatikbetriebes ab – »ausgerechnet durch ein Unternehmen, das sich auf die Privatisierung öffentlicher Einrichtungen spezialisiert hat«, sagt die Fraktionsvorsitzende Barbara Schmidt. Öffentlich-private Partnerschaften bedeuteten nichts anderes als die Privatisierung von Gewinnen und die Vergesellschaftung von Verlusten. Das werde teuer. Dr. Dirk Schmitz ergänzt, dass im Informatikbetrieb zwar schwere Fehler gemacht worden seien, eine Großstadt wie Bielefeld mit Tausenden von Computerarbeitsplätzen und hohem Bedarf an komplexen Softwarelösungen aber einen eigenen Informatikbetrieb benötige.

Westfalen-Blatt

Geschäftsstelle Brackwede, 9 bis 13 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr Hauptstraße 90-92.
Geschäftsstelle am Jahnplatz, 9.30 bis 18.30 Uhr Oberntorwall 24.

Veranstaltungen

TuS 08 Senne I, 20 bis 21 Uhr "Tai Chi und Qi Gong", Hermann-Windel-Halle, Anm. Telefon 0521/9507038.

Ummelner Gemeinschaft, Mitgliederversammlung.

VfL Ummeln, 19 bis 20 Uhr Latine Dance, Turnhalle Quittenweg, Anm. Telefon 0521/488465 oder 0521/202732.

AWO-Aktivitätenzentrum, Meinfstraße 4, Meinfstraße 4, Telefon 0521/9320210, 14 bis 17 Uhr Gruppennachmittag für demenzzranke Menschen.

AWO-Forum, Reichowplatz, 14.30 bis 17.30 Uhr Entlastung für pflegende Angehörige, Betreuungsnachmittag.

Alt und Jung Südwest, Team Windflöte, 9 bis 10 Uhr Seniorengymnastik, Kornblumenweg 2.

Begegnungszentrum Kunz, Lipper Hellweg 276 b, Telefon 0521/98892-786, 15 bis 17 Uhr Café Kunz, 15 bis 17 Uhr Internettreff für Senioren.

DRK-Ortsverein Brackwede-Senneraum, 9.30 bis 17 Uhr Rotkreuz-Laden geöffnet, Treppenstraße 13, 10 bis 10.45 Uhr Seniorengymnastik, Turnhalle Travestraße.

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Brackwede-Senneraum, Arnsberger Straße 15, 15 Uhr "Bewegung mit Musik" (für Menschen mit Rollator und Rollstuhl), Tel.: 0521/410881, Mo. bis Fr. 9 bis 13 Uhr.

Evangelisches Gemeindehaus Heepen, Vogteistraße 5, 9.30 Uhr Frühstückskreis.

Gaststätte Fichtenhof, Heinrich-Förke-Straße 5, 19 Uhr Jahreshauptversammlung des Polizeisportvereins Bielefeld e.V.

Nachbarschaftsnetzwerk Dorn-

berg, Pflegezentrum Lohmannshof, 10 bis 11.30 Uhr Gedächtnistraining.

Nachbarschaftstreff Lutherkirche, Tulpenweg 9, 12.30 Uhr Mittagstisch.

Neue Schanze, Brackwede, 15 Uhr Teddy-Werkstatt.

Theater am Alten Markt (TAM), Alter Markt 1, 20 Uhr Lesung mit Hans Zippert "Meine schönsten Nahtoderfahrten".

Theaterwerkstatt Bethel, 20 bis 21.30 Uhr offene Tanzwerkstatt.

Konzerte

Bunker Ulmenwall, Kreuzstraße, 20.30 Uhr Ida Gard "Womb Tour 2016".

Caroline-Oetker-Stift, Kaselowskystraße, 16.30 Uhr Hochschule für Musik, Anm. 0521/58290.

Historisches Gasthaus Buschkamp, Buschkampstraße 75, 20 Uhr "Bibbern eint".

Rudolf-Oetker-Halle, Lampingsstraße 16, Telefon 0521/516999, 18 Uhr "MPG goes classic", kleiner Saal.

Theater

Theater am Alten Markt (TAM), Alter Markt 1, 20 Uhr Premiere "Sissy Murnau - Folge 1: Ich möchte glauben", TAM3.

Theaterlabor im Tor 6, Hermann-Kleinewächter-Str. 4, 20 Uhr Séance.

Universität, Universitätsstraße 25, 19.30 Uhr "Romeo and Juliet", English Drama Group, Raum T0-260.

Bäder

Hallenbad Heepen, Schlauden 11, 6.30 bis 8 Uhr, 14 bis 18 Uhr Familienbad, 10 bis 22 Uhr Sauna.

Sport- und Freizeitbad Ishara, Europaplatz 1, 10 bis 21 Uhr Erlebnisbad, 10 bis 23 Uhr Sauna, 6.30 bis 8 Uhr, 13 bis 18 Uhr Sportbad.

Sportbad Aquawede, Duisburger Straße 4, 10 bis 22 Uhr Damen-Sauna, 14.30 bis 15.30 Uhr Seniorenschwimmen.

Was, wann, wo

Donnerstag, 17. März

Oetker-Eisbahn, Duisburger Str. 8, 1. Laufzeit 9 bis 12 Uhr, 2. Laufzeit 14 bis 17 Uhr.

Büchereien

Stadtbibliothek, Neumarkt, 11 bis 18 Uhr.

Stadtteilbibliothek Baumheide, Rabenhof 76, Telefon 0521/513982, 15 bis 18 Uhr.

Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstraße 17, Telefon 0521/515238, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtteilbibliothek Dornberg, Werther Straße 436, Telefon 0521/513071, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, Amtsstraße 13, Telefon 0521/516615, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtteilbibliothek Schildesche, Apfelstraße 120, Telefon 0521/512454, 10 bis 18 Uhr.

Stadtteilbibliothek Sennestadt, Elbeallee 70, Telefon 0521/515584, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtteilbibliothek Stieghorst, Am Wortkamp 3, Telefon 0521/512934, 10 bis 18 Uhr.

Wochenmärkte

Hauptmarkt, Kesselbrink, 7 bis 13 Uhr.

Markt Baumheide, Marktkaufparkplatz, Rabenhof 64, 7 bis 13 Uhr.

Markt Bethel, Roter Platz in Bethel, 14 bis 18 Uhr.

Markt Brackwede, Platz vor der Feuerwache am Stadtring, 7 bis 13 Uhr.

Markt Brake, Quartiersplatz Welfeshof, 7 bis 13 Uhr.

Markt Dornberg, Einkaufszentrum Lohmannshof, Kreuzberger Straße, 14.30 bis 18 Uhr.

Markt Meinfkirche, Parkplatz Meinfkirche, 7 bis 13 Uhr.

Apotheken

Martin-Apotheke, Apfelstraße 8, Bielefeld, Telefon 0521/98914310, 9 bis 9 Uhr.

Apotheke am Markt, Elbeallee 79, Bielefeld, Telefon 05205/91060, 9 bis 9 Uhr.

Kino

Cinemaxx Bielefeld, Ostwestfalen-Platz 1, Telefon 040/80806969, 14 Uhr, 16.30 Uhr, 20.30 Uhr, 23 Uhr Zoomania 3D, 14 Uhr Die wilden Kerle 6 - Die Legende lebt, 14.15 Uhr Das Tagebuch der Anne Frank, 14.30 Uhr, 17 Uhr Kung Fu Panda 3, 14.30 Uhr, 17.30 Uhr, 23 Uhr Deadpool, 17.10 Uhr, 19.45 Uhr Der geilste Tag, 18.30 Uhr The Choice - Bis zum letzten Tag, 19 Uhr Der Spion und sein Bruder, 19.30 Uhr The Revenant - Der Rückkehrer, 21 Uhr, 23.15 Uhr London Has Fallen, 22.20 Uhr The Hatful Eight, 23 Uhr The Boy.

Cinestar Bielefeld, Zimmerstraße 10-14, Telefon 0521/5607200, 14.15 Uhr Das Tagebuch der Anne Frank, 14.15 Uhr, 17 Uhr Zoomania, 14.20 Uhr Die wilden Kerle 6 - Die Legende lebt, 14.20 Uhr The Choice - Bis zum letzten Tag, 14.30 Uhr, 17 Uhr, 19.45 Uhr, 22.45 Uhr Kung Fu Panda 3 3D, 14.30 Uhr, 17.20 Uhr, 20.10 Uhr, 22.50 Uhr Die Bestimmung - Allegiant, 14.45 Uhr, 17.30 Uhr, 20 Uhr, 22.30 Uhr Zoomania 3D, 14.50 Uhr, 22.50 Uhr Dirty Grandpa, 15 Uhr, 17.30 Uhr Kung Fu Panda 3, 15 Uhr, 19.50 Uhr Der geilste Tag, 17 Uhr, 20 Uhr, 22.40 Uhr Deadpool, 17

Uhr, 20.15 Uhr Annemin Yarasi - My mothers wound, 17.10 Uhr The Boy, 17.30 Uhr, 20.15 Uhr LoLo - Drei ist einer zu viel, 17.40 Uhr Der Spion und sein Bruder, 19.30 Uhr Spotlight, 20 Uhr, 22.30 Uhr Kolpacino 3, 20.20 Uhr, 23 Uhr London Has Fallen, 22.20 Uhr The Revenant - Der Rückkehrer, 22.30 Uhr Auferstanden, 23 Uhr Osman Pazarlama.

Kamera, Feilenstraße 2-4, Telefon 0521/64370, 15.50 Uhr Francofonia, 16.30 Uhr Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück, 16.45 Uhr, 19 Uhr Grüße aus Fukushima, 17.40 Uhr, 20 Uhr Raum, 18.45 Uhr Mustang, 20.45 Uhr Herbst.

Lichtwerk, Ravensberger Park, Telefon 0521/5576777, 16 Uhr Suffragette - Taten statt Worte, 16.15 Uhr, 20.30 Uhr Birnenkuchen mit Lavendel, 17 Uhr, 19 Uhr Bach in Brazil, 18.15 Uhr Hail, Caesar!, 18.30 Uhr Das Tagebuch der Anne Frank, 21 Uhr Trumbo, 21.10 Uhr Spotlight.

Rat und Hilfe

AWO Frauenhaus, Telefon 0521/5213636.

Frauennotruf Bielefeld, 14 bis 18 Uhr Beratung unter Telefon 0521/124248.

Mädchenhaus Bielefeld, Zufluchtstätte, Telefon 0521/21010.

Pflegeberatung der Stadt Bielefeld, 9 bis 12 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr im Neuen Rathaus, Telefon 0521/51-3499.

Sterntaler e. V., 10 bis 18 Uhr Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, Telefon AB 0521/5578833.

Telefon-Seelsorge, Telefon 0800/1110111 u. 0800/1110222.

Weißer Ring, Unterstützung von Kriminalitätsoffern, Telefon 05206/7054722, oder 116006.

Aids-Beratungsstelle im Gesundheitsamt, Nikolaus-Dürkopp-Straße 5-9, 10 bis 18 Uhr Telefon 0521/513890 oder 513884.

Aktionskreis Betreuung, Hilfen für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer, Telefon 0521/52089-11.

Anonyme Alkoholiker, 19 bis 20.30 Uhr Patienten-Informationen-

Zentrum (PIZ), Klinikum Mitte, Teutoburger Straße 50.

City-Seelsorge an der Altstädter Nicolaikirche, 18 bis 19 Uhr Gesprächsangebot.

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei im Klinikum Mitte, Teutoburger Straße 50, 8 bis 12 Uhr Registrierungsmöglichkeit als Stammzellspender, Anmeldung: 0521/5813600.

Johanniter-Unfallhilfe, zu allen Diensten, Telefon 0800/2990900.

Patientenstelle im Gesundheitsladen Bielefeld e. V., Bretie Straße 8, Telefon 0521/133561, 10 bis 14 Uhr.

Senioren-Service AWO OWL, Pflegeberatung, Telefon 0800/6070110.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 116117.

Anwaltnotdienst in Strafsachen, 18 bis 8 Uhr Telefon 0521/1368586.

Chest-Pain-Unit der Städt. Kliniken Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 0521/5813444 (24h).

Hebammenzentrale Bielefeld-Gütersloh, 9 bis 11 Uhr Telefon 0521/2704202.

Notfallambulanz Ev. Krankenhaus Bielefeld im Johannesstift, Schildescher Straße 99, Telefon 0521/772-702.

Notfallambulanz Ev. Krankenhaus Bielefeld in Bethel, Gilead I, Burgsteig 13, Telefon 0521/772-700.

Notfallambulanz Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, Telefon 0521/589-1351.

Notfallambulanz Städt. Kliniken Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Telefon 0521/94350.

Notfallpraxis Bielefeld, Teutoburger Straße 50, 19 bis 22 Uhr Telefon Erwachsene 0521/1369292, Kinder 0521/1369191.

Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.

Zahnärztlicher Notdienst, Telefon 0521/442464.